



Kreissparkasse setzt sich für Chiemgauer ein

2007 ging es los mit dem elektronischen Chiemgauer im Landkreis Traunstein. Die Kreissparkasse Traunstein-Trostberg war von Anfang an dabei und unterstützte damit die Professionalisierung des Chiemgauer Regiogeldes. Mittlerweile führen über 60 Vereine und Unternehmen ihr Chiemgauer-Konto bei der Sparkasse.

Traunstein. Drei Jahre ist es her, als Demeter-Landwirt Franz Eitzinger aus Frabertsham das erste Chiemgauer-Konto im Landkreis Traunstein bei der Kreissparkasse Traunstein-Trostberg eröffnet hat. Seitdem hat er einige Tausend Chiemgauer auf seinem Konto und in bar für seine Beeren und Marmeladen eingenommen und ebenso viele wieder ausgegeben. Für ihn ist nachhaltiges Wirtschaften ebenso eine Selbstverständlichkeit wie für Andreas Heilmann, der seit kurzem mit seinem Garten- und Landschaftsbaubetrieb beim Chiemgauer dabei ist. Der Landschaftsgärtner plant und gestaltet seit 20 Jahren naturgemäße Gärten. Für Herrn Heilmann ist die Natur ein perfektes Vorbild für Kooperation, das auch in der Firmenphilosophie gepflegt wird: "Wir sind ein regionaler Betrieb mit vielfältigen regionalen Wurzeln und Verbindungen. Der Chiemgauer ist für uns ein folgerichtiger nächster Schritt der Vernetzung. Um die Zusammenarbeit professionell anzugehen, nehmen wir nicht nur das Chiemgauer-Bargeld, sondern bieten auch den bargeldlosen Service an." Nach der Ausführung eines Auftrags erhalten Chiemgauer-Kunden erst einmal wie gewohnt eine Rechnung. Wenn sie signalisieren, dass sie mit Chiemgauer bezahlen wollen, erhalten sie eine spezielle Chiemgauer-Kontonummer, auf die sie den Rechnungsbetrag überweisen können. Bei einem Auftragswert von 2.000 Chiemgauer fließen so auf unkomplizierte Weise 60 Chiemgauer an das Wunschprojekt des Verbrauchers.



Um die Zuordnung der Fördersummen zu ermitteln, werden die Chiemgauer-Firmenkonto von der Regios-Genossenschaft automatisch mit einer eigens entwickelten Software ausgewertet. Bereits am Tagesende kann auf der Chiemgauer-Webseite www.chiemgauer.eu die Fördersumme für jedes Förderprojekt eingesehen werden. Der Zahlungsverkehr läuft wie gewohnt über die regionalen Banken. Auch die Verbuchung eines Chiemgauer-Kontos ist sehr einfach, weil es in der Währung "Euro" geführt wird.

Mittlerweile führt die Kreissparkasse Traunstein-Trostberg bereits 61 Chiemgauer-Konten. Sie ist damit Spitzenreiter unter den kooperierenden Banken der Chiemgauer Regionalwährung. Einmalig sind auch die Konditionen: Firmenkunden und Vereine der Sparkasse erhalten das Chiemgauer-Konto völlig kostenfrei.

Die Regios-Genossenschaft und regionale Banken wie die Kreissparkasse Traunstein-Trostberg haben sich sehr viel Mühe gegeben, dass der komplexe Ablauf hinter den Kulissen zu einer maximalen Bequemlichkeit für die Verbraucher, Vereine und Unternehmen führt.

Der Erfolg der Regionalwährung spricht eine eindeutige Sprache: 1,2 Millionen Euro wurden 2009 in Chiemgauer gewechselt und nochmal 2,8 Mio. Euro zwischen Unternehmen weitergegeben. Rund



36.000 Chiemgauer wurden an die Förderprojekte ausgeschüttet. Das entspricht einem Zuwachs von 20% gegenüber dem Vorjahr und auch für dieses Jahr werden wieder ähnliche Zuwächse erwartet. Besonders dynamisch entwickelt entwickeln sich derzeit die Fördersummen für die Vereine im Landkreis Traunstein mit Zuwachsraten von 50% und mehr. Das Gebiet Traunstein gilt damit als Hochburg für das Thema Regionalwährungen im deutschsprachigen Raum.

Bildunterschrift

Helga Salzeder, Geschäftsstellenleiterin der Sparkasse Palling zusammen mit Andreas Heilmann, Inhaber der Firma Gartengestaltung Andreas Heilmann.